Königliche Realschule zu Pillau.

Jahresbericht

über das

Schuljahr 1911-1912

erstattet von dem

Direktor **Otto Meissner.**

Inhalt: Schulnachrichten.

Pillau.
Buchdruckerei Julius Troege
1912.

1912. Progr. Nr. 28.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zusammen
1. Religion	3	2	2	2	2	2	13
2. Deutsch und Geschichtserzählung	6	5	4	3	3	3	24
3. Französisch	6	6	6	6	5	5	34
4. Englisch	—	—	—	5	4	4	13
5. Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11
7. Rechnen und Mathematik	4	4	6	6	5	5	30
8. Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	10
9. Naturlehre	—	—	—	—	3	6	9
10. Schreiben	2	2	2	1 (III.–I. Kl.)			7
11. Singen	2 (VI.–V. Kl.)		2 (IV.–I. Kl.)				4
12. Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
13. Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	2 (III.–II. Kl.)		2	4
14. Latein (wahlfrei)	—	6	—	—	—	4	10
15. Turnen	3 (VI.–V. Kl.)		3 (IV.–III. Kl.)		3 (II.–I. Kl.)		9
Zusammen	30	30	34	35	35	35	197

2. Uebersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.

<table>
<tr><th>Lehrer</th><th>Klassen-lehrer der</th><th>1. Kl.</th><th>2. Kl.</th><th>3. Kl.</th><th>4. Kl.</th><th>5. Kl.</th><th>6. Kl.</th><th>Zusammen</th></tr>
<tr><td>1. Direktor Meissner</td><td></td><td>2 Linearz. (wahlfrei)
4 Latein (wahlfrei)</td><td>5 Math.
3 Physik</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>14</td></tr>
<tr><td>2. Professor Saltzmann</td><td>1. Kl.</td><td>5 Franz.
4 Engl.</td><td>5 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td>6 Franz.</td><td>20</td></tr>
<tr><td>3. Professor Umlauff</td><td>5. Kl.</td><td>2 Gesch.
1 Erdk.</td><td>2 Gesch.
2 Erdk.</td><td></td><td></td><td>5 Deutsch
6 Franz.
2 Erdk.</td><td></td><td>20</td></tr>
<tr><td>4. Oberlehrer Karg</td><td></td><td>5 Math.
6 Naturl.</td><td></td><td>6 Math.</td><td>6 Math.</td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td>5. Oberlehrer Fischer</td><td>2. Kl.</td><td></td><td>3 Deutsch
4 Engl.</td><td>6 Franz.
5 Engl.</td><td>6 Franz.</td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>6. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Frohnert</td><td>3. Kl.</td><td></td><td></td><td>3 Deutsch
2 Gesch.
2 Erdk.</td><td></td><td>6 Latein (wahlfrei)</td><td>3 Religion
6 Deutsch
2 Erdk.</td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="2">7. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Großmann</td><td rowspan="2">4. Kl.</td><td>2 Religion
3 Deutsch</td><td>2 Religion</td><td></td><td>2 Religion
4 Deutsch
3 Gesch.
2 Erdk.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
<tr><td rowspan="4">8. Zeichenlehrer Kalcher</td><td rowspan="4"></td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn</td><td rowspan="3">2 Zeichn.
2 Schreib.</td><td>2 Zeichn.
4 Rechn.</td><td></td><td rowspan="4">24</td></tr>
<tr><td colspan="3">1 Schreiben</td><td colspan="2" rowspan="2">2 Gesang</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">2 Linearz. (wahlfr.)</td></tr>
<tr><td colspan="4">3 Gesang</td><td colspan="2"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">9. Lehrer an d. Realschule Bosse</td><td rowspan="2">6. Kl.</td><td></td><td>2 Naturg.</td><td>2 Naturg.
2 Religion</td><td>2 Naturg.</td><td>2 Naturg.
2 Religion
2 Schreib.</td><td>2 Naturg.
4 Rechn.
2 Schreib.</td><td rowspan="2">25</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
</table>

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller, über die Aufsätze und kleinen Ausarbeitungen.

Französischer Lesestoff.

1. Klasse.

Jules Verne: Tour du Monde. — Sarcey: Le Siège de Paris.

2. Klasse

Erckmann-Chatrian: Waterloo.

3. Klasse.

Velhagen-Klasing: Recueil des Contes et Récits pour la Jennesse.

Englischer Lesestoff.

1. Klasse.

Marryat: The Three Cutters. — Creighton: The Age of Elizabeth.

2. Klasse.

Schwarz: Englisches Lesebuch.

Deutsche Aufsätze.

1. Klasse.

1. Inwiefern hat der dreißigjährige Krieg Deutschland wirtschaftlich geschädigt? 2. Die Bestimmung der Glocke. (Nach Schillers Gedicht.) In der Klasse. 3. Wie bewahrheitet sich in der Geschichte Frankreichs das Sprichwort: „Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten?“ (Nach dem Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans.) 4. Preußischer Heldenmut. In der Klasse. 5. Not entwickelt Kraft. 6. Des Prinzen von Homburg tiefer Fall und seine Erhebung. In der Klasse. 7. Inwiefern begründen die Eigenschaften des englischen Landes die Weltstellung des englischen Staates? 8. Wie versucht Napoleon, England zu besiegen? 9. Der Deutsche und sein Vaterland. (Nach den gelesenen Gedichten E. M. Arndts.) 10. Wie geht der Traum des Prinzen von Homburg in Erfüllung? (Prüfungsaufsatz.)

2. Klasse.

1. Von Kamerun zum Benuë. (Nach Zintgraff.) 2. Die Pest im Lager der Griechen. 3. Ein Brief aus den Sommerferien. 4. Wie die Hegelingen Hagens Gunst gewannen. 5. Damon erzählt seine Wanderung nach Syrakus. (Klassenarbeit.) 6. Vier Bilder nach Uhlands Gedicht „Bertran de Born“. 7. Oliver Cromwell. 8. Die Vorfabel zum Tell. (Klassenarbeit.) 9. Die Verhandlungen auf dem Rütli. 10. London.

3. Klasse.

1. Wodan. (Klassenaufsatz.) 2. Deutsche Treue. (Klassenaufsatz.) 3. Der gerettete Jüngling. 4. a) Ein Erlebnis aus den Sommerferien; b) Unser Schulausflug. (In Briefform.) 5. Die Döffinger Schlacht. (Klassenaufsatz.) 6. Eine Ritterburg. (Klassenaufsatz.) 7. Heinrichs Streit mit dem Kaiser Friedrich. (Klassenaufsatz.) 8. Der erste Kreuzzug. 9. Odysseus und Nausikaa. 10. Die Lebensweise der Kyklopen.

Freie Arbeiten der 1. Klasse.

Deutsch: 1. Johannas Flucht und Gefangennahme. 2. Brauns, des Bären mißglückter Botengang. 3. Arndts Jugend.

Französisch: 1. Die Rettung der Aouda durch Herrn Fogg. 2. Der Eiffelturm.

Englisch: 1. Die Eroberung Englands durch Wilhelm von der Normandie. 2. Maria Stuart.

Geschichte: 1. Friedrich d. Gr. als Landesvater. 2. Wie bereitet sich Preußen zur Erhebung gegen Napoleon vor.

Erdkunde: 1. Die Lombardei. 2. Die Wolga.

Naturlehre: Die Hauptbestandteile der atmosphärischen Luft. — Die Analyse des Salpeters. — Der Akkumulator. — Die elektrische Glocke.

Freie Arbeiten der 2. Klasse.

Deutsch: 1. Agamemnons Boten bei Achill. 2. Hartmut. 3. Mehmed bei Zriny. 4. Baumgarten erzählt den Seinen, was er erlebt.

Französisch: 1. Die Eroberung der Stadt Luna durch den Dänen Hasting. 2. Die Schlacht bei Waterloo.

Englisch: 1. Sir Isaac Newton. 2. Der Londoner Nebel.

Geschichte: 1. Das Augsburger Interim und seine Folgen. 2. Blüte und Verfall des Deutschen Ordens.

Erdkunde: 1. Die Oberrheinische Tiefebene. 2. Das Königreich Würtemberg.

Physik: 1. Die scheinbare Bewegung der Sonne, erschlossen durch eigene Beobachtung. 2. Die Bewegung des Mondes am Himmel.

Naturgeschichte: Musaceen. — Der Teestrauch.

Freie Arbeiten der 3. Klasse.

Deutsch: 1. Die Kaiserwahl. 2. Die Jagd im Odenwald. 3. Die Erziehung eines Knappen zum Ritter. 4. Der Graf von Limburg erzählt seiner Frau sein Erlebnis auf der Jagd.

Französisch: 1. Das Urteil der Zeitgenossen über Voltaire. 2. Die vier Russen auf Spitzbergen. 3. Peter der Große. 4. Karl der Große in Spanien.

Geschichte: 1.a) Karl der Große. b) Heinrich I. 2. Der Kampf zwischen Kaisertum und Papsttum im Mittelalter.

Erdkunde: 1. Die vereinigten Staaten von Nordamerika. 2. Die Republik China.

Naturgeschichte: Scheingräser. Leinpflanzen. Rundmäuler. Libellen.

Aufgaben für die Schlußprüfung.

Deutsch: Wie geht der Traum des Prinzen von Homburg in Erfüllung?

Mathematik: 1. Auf einer Strecke von 7500 m macht ein Vorderrad eines Wagens 1000 Umläufe mehr als ein Hinterrad. Wäre der Umfang jedes Rades 1 m größer, so würde auf derselben Strecke ein Vorderrad nur 625 Umläufe mehr machen als ein Hinterrad. Wie groß ist der Umfang jedes Rades? 2. Von einem Dreieck kennt man eine Seite $c = 273$ cm, einen dieser Seite anliegenden Winkel $d = 67^\circ 23'$ und die zu dieser Seite gehörige Mittellinie $t = 172$ cm. Wie groß sind die fehlenden Seiten und Winkel? 3. Zieht man in 2 gegenüberliegenden Würfelflächen die nicht parallelen Diagonalen, so sind die Endpunkte derselben die Ecken eines regulären Tetraeders. Wie groß sind Kante, Oberfläche und Volumen des Tetraeders, wenn die Oberfläche des Würfels 384 qcm beträgt?

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Unterrichts nahm 1 Schüler der ersten Klasse, an dem Unterkursus nahmen 3 Schüler der fünften Klasse teil.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 114, im Winter von 114 Schülern besucht. Von diesen waren befreit;

	Vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. 8 im W. 6	im S. —, im W. —,
Aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. —, im W. —,
Zusammen	im S. 8 im W. 6,	im S. —, im W. —,
Also von der Gesamtzahl der Schule	im S. 7%, im W. 5%	im S. 0%, im W. 0%

Der Turnunterricht wurde in 3 Abteilungen erteilt, von denen die erste aus 33 Schülern der ersten und zweiten Klasse, die zweite aus 26 Schülern der dritten und vierten Klasse, die dritte aus 42 Schülern der fünften und sechsten Klasse bestand. Die Anstalt besitzt eine eigene, auf dem Schulhofe liegende Turnhalle. In den freien Nachmittagsstunden machten die Schüler reichlich Gebrauch von der Erlaubnis, auf dem Schulhofe Turnspiele zu üben. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. — Im ganzen können 57 Schüler (50 %) schwimmen, darunter befinden sich 28 Freischwimmer (25 %).

Gesangsunterricht.

Vom Gesangsunterricht waren befreit	in V. u. VI. Schülerzahl 50	in I.—IV. Schülerzahl 64	In der ganzen Schule Schülerzahl 114
a) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses . . .	1	—	1
b) wegen mangelnder Begabung	—	41	41
c) aus anderen Gründen	3	11	14
Zusammen	4	52	56

An dem wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen nahmen aus der dritten Klasse 5, aus der zweiten Klasse 3, aus der ersten Klasse 9 Schüler teil.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

15. Mai 1911, No. 6783, Min.-Erlaß vom 12. Mai 1911, No. 5907. Der lateinische Nebenunterricht wird noch für 1911 in der fünften und für 1912 in der vierten Klasse genehmigt.

8. September 1911, No. 11101, Min.-Erlaß vom 22. August 1911, No. 1853. Die Schulstunden sollen je 45 Minuten betragen.

7. Oktober 1911, No. 12113. Die Zusammenlegung des Unterrichts auf den Vormittag wird genehmigt.

15. Oktober 1911, No. 12168. Einzelnen Schülern darf ausnahmsweise auch nach 1½ jährigem Besuche ihrer Klasse die Reife für die nächsthöhere Klasse zuerkannt werden, sofern sie dieses Nachweises zum Eintritt in einen Beruf bedürfen. Ein solches Zeugnis darf nur ausgestellt werden, wenn der Schüler den lehrplanmäßigen Zielforderungen der Klasse durchaus entspricht.

3. Dezember 1912, No. 15118. Die Direktorenversammlungen finden künftig für Ost- und Westpreußen getrennt statt.

12. Januar 1912, No. 245. Die kurzen Freiübungen sollen nur während der Pausen angestellt werden.

12. Februar 1912, No. 1818. Der Direktor des Provinzialschulkollegiums, Oberregierungsrat Dr. Schwertzell ist nach Hannover versetzt, an seine Stelle tritt Provinzialschulrat Dr. Wassner aus Berlin.

III. Chronik der Anstalt.

In dem Bestand des Lehrerkollegiums sind keine Veränderungen vorgekommen. Merkliche Schwierigkeiten für den Unterrichtsbetrieb entstanden im Juni dadurch, daß Herr Großmann zu einer militärischen Uebung und Herr Professor Saltzmann zu einer Badereise beurlaubt wurden und schließlich auch noch Herr Zeichenlehrer Kalcher 1½ Wochen lang wegen einer Augenerkrankung und der Direktor 4 Tage lang wegen der Teilnahme an der Direktorenversammlung fehlten. Die Stunden von Großmann wurden von dem zur Vertretung hierher überwiesenen Herrn Dr. Czerwinski gegeben, die andern Stunden aber mußten von den übrigen Kollegen übernommen werden.

Wegen großer Hitze mußte der Unterricht am 15. Mai, 26. Juni, 7., 11., 12., 14., 22. August von 11 Uhr ab und unmittelbar nach den Sommerferien 3 Tage lang ganz ausfallen.

Am 20. Juni fanden die Sommerspaziergänge der einzelnen Klassen statt. — Des 100jährigen Geburtstages Ihrer Majestät der hochseligen Kaiserin Augusta wurde am letzten Schultage vor den Herbstferien in den einzelnen Klassen gedacht. Die Feier des 200jährigen Geburtstages Friedrichs des Großen wurde mit der öffentlichen Schulfeier am Geburtstage unseres Kaisers Wilhelm II. verbunden. Schüler verschiedener Klassenstufen deklamierten Dichtungen aus der Zeit der Freiheitskriege und gaben dadurch den Hörern eine Uebersicht über die Not und die Errettung des Vaterlandes vor 100 Jahren, Herr Oberlehrer Fischer hielt die Festrede über Friedrich den Großen und seinen Einfluß auf Preußens und Deutschlands spätere Entwickelung.

Die mündliche Schlußprüfung, bei welcher 23 Schüler der Ersten Klasse das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule erhielten, fand am 28. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Professor Gerschmann statt.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	24	13	15	12	22	28	114
2. „ „ „ Winterhalbjahres	24	14	13	14	21	28	114
3. Am 1. Februar 1912	23	14	13	14	21	29	114
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912 . . .	16,8	15,1	14,6	13,1	11,7	10,8	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	Nichtpreuss.	Ausländer	aus dem Schulort	von ausserhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	112	—	1	1	112	—	2	78	36
2. „ „ „ Winterhalbjahres .	112	—	1	1	110	—	4	76	38
3. Am 1. Februar 1912	111	—	2	1	110	—	4	76	38

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lauf. Nummer	Des Geprüften Vor- u. Zuname	Kon-fession	Geburts-tag	Geburts-ort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt (Jahre)	in der I. Kl. (Jahre)	Angabe des erwählten Berufs
272	Arthur Beyer	evang.	1. Mai 1894	Kraxtepellen	Eisenbahnbeamt. in Pillau	5¾	1	Eisenbahnbeamter
273	Hans Buchsteiner	evang.	25. Okt. 1895	Ernstwalde Kr. Insterburg	Gutsbesitzer in Ernstwalde	1	1	Oberrealschule
274	Konrad Ebner	evang.	22. Dezb. 1891	Gumbinnen	Kaufmann in Gumbinnen	2	1	Bankbeamter
275	Werner Eisenblätter	evang.	29. Nov. 1895	Pillau	Maschinenmstr. in Pillau	7	1	Postbeamter
276	Paul Grommeck	evang.	9. April 1895	Fischhausen	Kaufmann in Fischhausen	4	1	Kaufmann
277	Arthur Hagen	evang.	10. Okt. 1894	Maraunen Kr. Heiligen-beil	Lehrer in Allenburg	5	1	Militärbeamter
278	Fritz Hencke	evang.	2. Juni 1895	Neu-Waldeck Kr. Pr. Eylau	Gutsbesitzer in Neu-Waldeck	3	2	Oberrealschule
279	Otto Hermann	evang.	29. Sept. 1892	Kowahlen Kr. Oletzko	Lehrer in Kiliannen Kr. Oletzko	2	1	Baugewerk
280	Emil Homfeld	evang.	23. Jan. 1896	Iwenberg Kr. Niederung	Fleischermeister in Iwenberg	1	1	Kaufmann
281	Ernst Jenczewski	evang.	21. Mai 1896	Königsberg i. Pr.	Maschinen-schlosser in Königsberg	7	1	Kanzleibeamter
282	Horst Kaffke	evang.	30. Juni 1896	Königsberg i. Pr.	Kaufmann in Pillau	7	1	Oberrealschule
283	Siegfried Knoch	evang.	15. Okt. 1893	Coblenz	Major in Marienburg	1¾	1	Kaufmann
284	Paul Köster	evang.	14. Febr. 1896	Königsberg i. Pr.	Kapitän in Pillau	7	1	Oberrealschule
285	Erich Leise	evang.	21. Dezc. 1894	Ragnit	Kaufmann in Tilsit	1	1	Kaufmann

Lauf. Nummer	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule Jahre		Angabe des erwählten Berufs
	Vor- u. Zunahme	Konfession	Geburts- tag	Geburts- ort		überhaupt	in der I. Kl.	
286	Walter Lowatzky	evang.	31. Dezb. 1895	Tautischken Kr. Heydekrug	Zollbeamter in Pillau	7	1	Eisenbahnbeamter
287	Erich Matzkuhn	evang.	26 Nov. 1895	Lokehnen Kr. Heiligenbeil	Schneidemühlenbesitzer in Sangnitten Kr Pr. Eylau	6	1	Landwirt
288	Kurt Müller	evang.	17. Juli 1896	Neuhäuser	Postagent in Neuhäuser	6	1	Oberrealschule
289	Hans Oggel	evang.	19. Okt. 1895	Pillau	Hafenaufseher in Pillau	7	1	Seemann
290	Bruno Ohlenberg	evang.	29. Nov. 1895	Alt-Pillau	Kaufmann in Pillau II	7	1	Militärbeamter
291	Max Pempe	evang.	3. Dezb. 1893	Laukischken Kr. Lahiau	Gendarmerie-Wachtmeister in Senteinen Kr. Tilsit	1	1	Magistratsbeamter
292	Kurt Sankowski	evang.	19. Okt. 1895	Liebemühl	Bureaubeamter in Pillau	$6^3/_4$	1	unbestimmt
293	Bernhard Seizer	evang.	18. Aug. 1896	Nordenburg	Gerichtssekretär in Nordenburg	5	1	Proviantamtsbeamt.
294	Fritz Zimmermann	evang	8. Jan. 1896	Lipowitz Kr. Ortelsburg	Förster in Gr. Bruch	6	1	Regierungsrekretär

V. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mk. ist hypothekarisch zu $4^1/_2$ vom Hundert angelegt. Aus den Zinsen wurden bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers an einen Schüler der Ersten, 4 Schüler der Zweiten und einen Schüler der Dritten Klasse je 20 Mark und an einen Schüler der Dritten Klasse 15 Mk. vergeben.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung 1912

Schluß des Unterrichts	Anfang des Unterrichts.
Ostern: Sonnabend, 30. März	Dienstag, 16. April
Pfingsten: Donnerstag, 23. Mai	Donnerstag, 30. Mai
Sommer: Freitag, 28. Juni	Freitag, 2. August
Herbst: Mittwoch, 2. Oktober	Dienstag, 25. Oktober
Weihnachten: Sonnabend, 21. Dezember	Freitag, 3. Januar 1913.
Ostern 1913: Mittwoch, 19. März 1913.	

2. Für die körperliche und geistige Gesundheit der Schüler sind turnerische Uebungen und erfrischende weitere Spaziergänge von großer Bedeutung, in jeder Beziehung schädlich dagegen ist das ziellose Herumflanieren in den Straßen der Stadt, besonders in den Abendstunden. Die Schule kann und will in dieser Hinsicht keine bestimmten Gebote und Verbote erlassen, deren Befolgung sie doch nicht erzwingen kann. Sie will nur raten und wendet sich deshalb an die Eltern und Pensionsinhaber mit der Bitte, ihre eigenen Kinder und die ihnen anvertrauten Zöglinge in dem oben bezeichneten Sinne anzuhalten, eine bestimmte Hausordnung einzuführen und vor allem nicht das längere Ausgehen in den dunklen Abendstunden zu dulden. Da die Nachmittage jetzt durch den ungeteilten Unterricht ganz schulfrei sind, werden sich auch an den kürzesten Wintertagen einige helle Nachmittagsstunden finden, die zu Spaziergängen, dem Schlittschuhlauf und zu andern kräftigenden Spielen ausreichen. Wenn ein Pensionär bei der Befolgung der Hausordnung Schwierigkeiten macht, empfiehlt es sich, daß die verantwortlichen Pfleger sich an den betreffenden Klassenlehrer oder an den Direktor wenden.

3. In Schulangelegenheiten ist der Direktor an jedem Wochentage von 12 bis 1 Uhr mittags, auf vorherige Anmeldung auch zu anderer Zeit zu sprechen.